



# Was kommt nach der Schule?

BERUFSORIENTIERUNG IN DEN BEREICHEN GASTRONOMIE, KÖRPERPFLEGE, HANDWERK, BÜRO UND TEXTILVERARBEITUNG /// SCHILDKROETE GMBH

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**

► Forschen  
► Beraten  
► Zukunft gestalten

# Berufsorientierung BO\_N@twork

## ANGEBOT

Die SchülerInnen erhalten in drei abwechslungsreichen Projektwochen erste Einblicke in die Arbeitswelt. Die Projektwochen bestehen aus praktischen und theoretischen Modulen, so erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit fünf Berufsfelder auszuprobieren. Weitere Berufe lernen sie im Rahmen eines Berufsparcours kennen. Sie setzen sich mit dem Prozess der Berufsorientierung aktiv auseinander. Alle Module werden vom Fachpersonal der Schildkröte GmbH angeleitet.

## ABLAUF

**1. PROJEKTWOCHE: Tag 1 und 2:** »Meine Vorstellungen – Was erwarte ich vom Erwachsensein?« Die SchülerInnen erarbeiten ihre persönlichen Lebenserwartungen nach der Schule. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Gründen, warum Menschen arbeiten gehen.

**Tag 3 und 4:** »Praktische Berufsfelderprobung« Die SchülerInnen erproben sich in zwei Berufsfeldern. Als Tagesziel stellen sie jeweils ein berufsfeldtypisches Produkt her und präsentieren es dann am Nachmittag.

**Tag 5:** »Reflektion« Die berufsorientierenden Erfahrungen der zurückliegenden Woche werden gesammelt, formuliert, visualisiert und von den SchülerInnen dokumentiert.

**2. PROJEKTWOCHE: Tag 1 und 2:** »Meine Stärken – Was kann ich besonders gut?« An Tag 1 setzen sich die SchülerInnen mit den Themen »Stärken« und »Interessen« auseinander. An Tag 2 absolvieren sie einen Kompetenzparcours in der Talent.Arena der Schildkröte GmbH.

**Tag 3 und 4:** »Praktische Berufsfelderprobung« Die SchülerInnen probieren zwei weitere Berufsfelder praktisch aus und erstellen typische Produkte.

**Tag 5:** »Reflektion« Die berufsorientierenden Erfahrungen der zurückliegenden Woche werden gesammelt, formuliert, visualisiert und von den SchülerInnen dokumentiert.

**3. PROJEKTWOCHE: Tag 1 und 2:** »Mein Auftritt – Wie komme ich bei Arbeitgebern gut an?« Die SchülerInnen trainieren ihr Verhalten in telefonischen und persönlichen Gesprächssituationen. Sie lernen Körpersprache als einen wesentlichen Bestandteil der Kommunikation zu begreifen.

**Tag 3 und 4:** »Praktische Berufsfelderprobung« Die SchülerInnen arbeiten in einem fünften Berufsfeld. Darüber hinaus lernen sie weitere Berufe im Berufsparcours der Talent.Arena kennen.

**Tag 5:** »Reflektion« Die SchülerInnen reflektieren die dritte Projektwoche. Sie fassen ihre gewonnenen Erkenntnisse aus allen drei Projektwochen zusammen und formulieren erste Ziele im Prozess ihrer Berufswahl.

## ZIELE

Die SchülerInnen werden dazu ermuntert, die Entscheidung für einen Beruf als Teil ihrer aktiven Lebensplanung zu entdecken. Sie lernen verschiedene Berufsfelder kennen und erhalten einen ersten Eindruck vom beruflichen Alltag. Sie werden in ihrem Prozess der Berufswahlentscheidung unterstützt.

## VORAUSSETZUNG

Die drei Projektwochen werden zum Teil in der Schule durchgeführt. Die Module der Arbeitserprobung wie auch der Kompetenz- und Berufsparcours finden jedoch in den Räumen der Schildkröte GmbH statt. LehrerInnen begleiten und beaufsichtigen die SchülerInnen. Sie unterstützen das Gesamtgeschehen durch ordnende pädagogische Mitwirkung in ihren jeweiligen Gruppen.

## PRAKTISCHE BERUFSFELDERPROBUNG

### ANGEBOT

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit in den Arbeitsräumen der Schildkröte GmbH verschiedene Berufe kennenzulernen. Praktische Übungen ermöglichen einen Eindruck im Umgang mit Materialien, Werkzeugen und Aufgabenstellungen. Dienstleistungsbereiche und produzierende Gewerke werden für jeweils einen Arbeitstag nachempfunden: die zeitliche Absprache erfolgt im Detail mit den Verantwortlichen für die Durchführung.

### ABLAUF

1. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in das jeweilige Berufsbild werden die praktischen Aufgaben beschrieben und vorgeführt. Die dazu benötigten Materialien und Werkzeuge stehen für die Schülerinnen/Schüler zur Verfügung.

2. Berufspraktische Übungen werden in Teilschritten durch die AusbilderInnen vorgeführt und die SchülerInnen werden zur Nachahmung motiviert und angeleitet.

»Hier sieht das berufsorientierende - pädagogische Konzept der Schildkröte GmbH einen besonderen Schwerpunkt darin, vorhandene Auszubildende des Unternehmens als TransferhelferInnen einzusetzen. Durch den relativ geringen Altersunterschied zwischen Schülerinnen/Schülern und Auszubildenden lässt sich eine spezielle Vermittlungsebene herstellen, die eine einfachere und teilweise auch glaubwürdigere jugendgerechte Sprache ermöglicht. Die Begegnung auf Augenhöhe wirkt unterstützend und bestärkend.«

3. Nach einer einführenden Übungsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler einen weiteren, aus der vorangegangenen Übung abgeleiteten, Arbeitsauftrag zur selbständigen Ausführung. Die Fachkräfte stehen wiederum als AnleiterInnen zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler werden bei Bedarf in ihren Ausführungen unterstützt und korrigiert.

### ZIELE

Erstellung von unterschiedlichen Produkten durch praktische Übungen (Beispiele)

**Konditorei:** verziertes Gebäck herstellen, **Restaurant:** einen Tisch für ein Menü eindecken, **Küche:** div. Sorten Gemüse schneiden und eine Suppe kochen, **Nähwerkstatt:** textile Dekorationsschleifen als Tischschmuck herstellen, **Friseurwerkstatt:** eine Frisur an einem Modellkopf herstellen, **Übungsfirma:** Einladungskarten u.a.m. erstellen

Ein weiteres Ziel des Gesamtkonzeptes ist es, das Zusammenwirken verschiedener Berufe, d.h., deren Vernetzung zu verdeutlichen. In einer übergreifenden Präsentationsrunde treffen sich mehrere Schülergruppen und stellen sich ihre Arbeitsergebnisse gegenseitig vor.

4. Den Tagesabschluss bildet eine Auswertung der persönlichen berufsorientierenden Erfahrungen in der Gruppe.

## PRAKTISCHE BERUFSFELDERPROBUNG – KONDITOREI (BEISPIEL)

### ANGEBOT

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit in den Arbeitsräumen der Schildkröte GmbH den Beruf des Konditors/der Konditorin kennenzulernen. Praktische Übungen ermöglichen einen Eindruck im Umgang mit Materialien, Werkzeugen und Aufgabenstellungen. Der Ausbildungsberuf wird für einen Arbeitstag nachempfunden: die zeitliche und örtliche Absprache erfolgt im Detail mit den Verantwortlichen für die Durchführung.

### ABLAUF

Allgemeine Informationen zum Berufsbild

- Berufsbezeichnung
- Tätigkeiten
- Arbeitszeiten
- Arbeitskleidung
- Besondere Anforderungen
- Zufriedenheit mit dem Beruf
- Ausbildungsdauer
- Voraussetzungen/Schulabschluss
- Benötigte Fähigkeiten
- Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zukunftschancen

### ZIELE

1. Einblick in das Berufsfeld gewähren zur Hilfestellung bei der Berufswahl
2. Erstellung von unterschiedlichen Produkten durch praktische Übungen in der Konditorei: verziertes Gebäck herstellen

- Umgang mit frischem Obst

Kochen einer Creme, Füllen und Garnieren von Teegebäck, Erlernen einer ansprechenden Anrichteweise, Einhaltung von Vorgaben verfolgen, Verwendungsmöglichkeiten aufzeigen

- Der/Die Fachleiterin erläutert die Übungsschritte und führt bestimmte Techniken vor. Die Aufgabenstellungen werden von den Schülerinnen nachgearbeitet. Der/die FachleiterIn bewegt die SchülerInnen zu notwendigen Korrekturen und begleitet die Ausführung, sie beantwortet Fragen, motiviert zu präziser Arbeit steuert den Ablauf.

- Nennung von Konditoreien und Bäckereien in Berlin, auch kaufhauseigene Konditoreien

## WOCHENÜBERSICHT FÜR SCHULEN

### WOCHE 1

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Ort</b>	Schule	Schule	Schildkröte An der Spree- schanze	Schildkröte An der Spree- schanze	Schule
<b>Beginn</b>	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen	08:30 Uhr	08:30 Uhr	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen
<b>Ende</b>	13:00 oder 14:00 Uhr	13:00 oder 14:00 Uhr	15:30 Uhr	15:30 Uhr	14:00 oder 15:00 Uhr***
<b>Inhalte</b>	Meine Vorstel- lungen: Was erwarte ich vom Erwachsensein?	Meine Vorstel- lungen: Was erwarte ich vom Erwachsensein?	Berufsfelder- probung* Koch, Büro, Mode	Berufsfelder- probung** Koch, Büro Mode	Auswertung

### WOCHE 2

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Ort</b>	Schule	Schildkröte An der Spree- schanze	Schildkröte An der Spree- schanze	Schildkröte An der Spree- schanze	Schule
<b>Beginn</b>	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen	09:00 Uhr	08:30 Uhr	08:30 Uhr	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen
<b>Ende</b>	13:00 oder 14:00 Uhr	15:00 Uhr	15:30 Uhr	15:30 Uhr	14:00 oder 15:00 Uhr***
<b>Inhalte</b>	Meine Stärken: Was kann ich besonders gut?	Meine Stärken: Talent.Arena Kompetenz- parcours	Berufsfeld- erprobung* Konditor Restaurant Friseur	Berufsfeld- erprobung** Konditor Restaurant Friseur	Auswertung

### WOCHE 3

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Ort</b>	Schule	Schule	Schildkröte An der Spree- schanze	Schildkröte An der Spree- schanze	Schule
<b>Beginn</b>	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen	09:00 Uhr	08:30 Uhr	08:00 oder 09:00 Uhr nach Bedarf der Schulen
<b>Ende</b>	13:00 oder 14:00 Uhr	13:00 oder 14:00 Uhr	15:00 Uhr	15:30 Uhr	14:00 oder 15:00 Uhr***
<b>Inhalte</b>	Mein Auftritt: Wie komme ich bei Arbeit- gebern gut an?	Mein Auftritt: Wie komme ich bei Arbeit- gebern gut an?	Talent.Arena Berufsparcours	Berufsfeld- erprobung* Koch Restaurant Friseur	Auswertung

Die Planung gilt für drei Gruppen á 15 SchülerInnen parallel. Abweichungen sind bei zwei oder vier Gruppen möglich.  
 \* Jede/r Schüler/in erprobt an diesem Tag eins der drei angegebenen Berufsfelder. \*\* Die Schüler/innen absolvieren jeweils ein anderes Berufsfeld als am Tag zuvor. \*\*\* Die Auswertung dauert jeweils nur 3 Std., die Gruppen werden jedoch nacheinander gestaffelt.